

Niederschrift

über die **21. Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Seeburg in der Wahlperiode 2016 - 2021.

Ort: Cafe Restaurant Wellenreiter
Datum: 22.10.2020
Uhrzeit: 19.03 Uhr
Ende: 21.40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Rudolph

Mitglieder: Bernd Knöchelmann
Dennis Bobbert
Uwe Finke (fehlt entschuldigt)
Hagen Hübner (Vertretung für Uwe Finke)
Frauke Neumann

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Alina Elliehausen

Gäste: Bruno Kluge

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
6. **Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Vergabe Verdunkelung der Fenster „Alte Schule“, sh. Vorl. 55/20
 - 6.2. Vergabe Reinigungsvertrag „Alte Schule“, sh. Vorl. 56/20
 - 6.3. überplanmäßige Ausgabe Betriebskostenerstattung kath. Kirchengemeinde 4. Quartal 2020, sh. Vorl. 57/20
 - 6.4. MZH Bernshausen – Hausmeister/Reinigung, sh. Vorl. 58/20
 - 6.5. Sporthaus Seeburg - Grundsatzbeschluss zur Antragsstellung auf Förderzuschüsse für Sanierungsmaßnahmen
 - 6.6. Antrag Ortsverband CDU Seeburg/Bernshausen – Tempolimit 30 km/h in Bernshausen, sh. Vorl. 59/20
7. Anfragen und Anregungen
8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Aus dem Inhalt:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.03 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

RH Bernd Knöchelmann beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

- TOP: 6.5.1. Sportverein Seeburg: Betriebskostenzuschuss zur Sporthausnutzung

Die Tagesordnung wird in geänderter Form festgestellt.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vom 29.07.2020 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird wie vorgelegt genehmigt.

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

4 Mitteilungen

- keine -

5 Aussprache zu den Mitteilungen

- entfällt -

6 Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. Vergabe Verdunkelung der Fenster „Alte Schule“ sh. Vorl. 55/20

Der Vorsitzende erläutert, dass der Umbau des Gemeindezentrums „Alte Schule“ nun fast abgeschlossen ist. Unter anderem fehlt noch die Verdunkelung der Fenster.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erklärt dazu, dass es Vor-Ort-Termine mit Jeanette Ehbrecht und drei Firmen gab. Die Tendenz der Verwaltung geht zu der Lamellen-Variante, da diese leichter zu bedienen und kostengünstiger sind. Plissees sind durch die geteilten Fenster schwieriger anzubringen und liegen auch im Preis höher; die Fensterputzarbeiten sind bei der Lamellen-Variante auch einfacher durchzuführen .

RF Frauke Neumann fragt, ob es sich um richtigen Sonnenschutz oder nur um Verdunkelung der Räume handelt und ob in der Werkstatt des Bauhofes auch eine Verdunkelung in Form von Plissees oder Lamellen vorgesehen ist. Dies wäre ihrer Meinung nach wegen der Arbeitssicherheit nicht geeignet. Weiterhin fragt sie an, ob es für die Herrentoilette auch möglich wäre, nur eine Sichtschutzfolie einzukleben, da dies deutlich kostengünstiger wäre.

Es wird dazu erklärt, dass nur im Personalraum und nicht in der Werkstatt des Bauhofes eine Verdunkelung vorgesehen ist. Über die Alternative der Sichtschutzfolie in der Herrentoilette wurde auch nachgedacht und könnte so auch noch umgesetzt werden.

RH Hagen Hübner fragt, warum bei dem Angebot der Firma Weber weniger Material als bei den anderen Firmen angeboten wird. Er befürchtet, dass die Kosten eventuell bei Zuschlagserteilung doch höher ausfallen würden, als im Angebot angegeben.

Dazu wird erklärt, dass alle Firmen mit Jeanette Ehbrecht vor Ort waren und ihr Aufmaß genommen haben. Sollte es zu der Zuschlagserteilung an Firma Weber kommen, wird aber vorab abgeklärt, ob das Material wirklich dem Aufmaß entspricht und ob die Positionen gemäß Angebot so bleiben.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, die Angebotsvariante mit den Lamellenvorhängen, v.a. auch aus Zweckmäßigkeitsgründen, zu wählen und dem günstigsten Anbieter, Firma Atelier Weber, den Zuschlag zu erteilen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.2. Vergabe Reinigungsvertrag „Alte Schule“, sh. Vorl. 56/20

Die Vorlage wird kurz erläutert.

RF Frauke Neumann erklärt, dass sie mitbekommen habe, dass eine Frau aus Seeburg Interesse an der Reinigung des Gemeindezentrums als Minijob bekundet hatte und fragt, warum die Alternative, selbst eine Reinigungskraft einzustellen, nicht in die Beratungen mit einbezogen wird.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert dazu, dass in der Verwaltung auch bereits darüber beraten wurde. Wenn eine eigene Reinigungskraft eingestellt werden würde, müssten auch eigene Reinigungsmittel und Materialien angeschafft werden. Zudem bedürfe die Pflege der Bodenbelege auch einiger Erfahrung, um diese so zu erhalten. Weiterhin müsste sich die Verwaltung im Falle von Urlaub oder Krankheit um eine geeignete Vertretung kümmern, was sich erfahrungsgemäß als sehr schwierig darstellt.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, dem günstigsten Anbieter, Firma Clean Point, den Zuschlag für die Reinigung des neuen Gemeindezentrums - gemäß Angebot vom 06.08.2020 zum genannten Preis von 338,72 € monatlich - zu erteilen und eine Vereinbarung über die Reinigung zu schließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.3 überplanmäßige Ausgabe Betriebskostenerstattung kath. Kirchengemeinde 4. Quartal 2020, sh. Vorl. 57/20

Der Vorsitzende merkt an, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach über dieses Thema gesprochen wurde.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erklärt dazu, dass auch in der letzten Sitzungsrunde bereits darüber diskutiert wurde. Dort wurde auch schon erläutert, dass Deckungsvorschläge für die überplanmäßige Ausgabe schwierig zu unterbreiten sind. Im Bereich der Gewerbesteuer, aus dem die letzte überplanmäßige Ausgabe gedeckt wurde, sind keine Überschüsse mehr vorhanden, da durch die Coronavirus-Pandemie auch die Gewerbesteuern gesunken sind.

Es kann außerdem nicht abgeschätzt werden, inwieweit es noch zu Gewerbesteuerrückzahlungen kommen wird, da viele Firmen Ihre Anträge auf Herabsetzung der Gewerbesteuer direkt über das Finanzamt einreichen.

RH Hagen Hübner merkt an, dass die Formulierung „... muss einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gegebenenfalls auch ohne ausreichende Deckung zugestimmt werden“ in der Vorlage nicht richtig ist. Der Rat dürfe auch dagegen stimmen.

RH Hagen Hübner möchte außerdem folgendes zu Protokoll geben:

„Dem Rat sind bisher seitens der Rendantur keinerlei detaillierte Bilanzen oder vergleichbare Informationen vorgelegt worden, aus denen die Notwendigkeit weiterer Zahlungen hervorgeht. Gründe dafür werden nicht genannt beziehungsweise nicht nachvollziehbar dargestellt. In Verantwortung für die Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde kann in der aktuellen Situation nach meiner Ansicht der Bereitstellung zusätzlicher Mittel nicht zugestimmt werden.“

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass es ähnliche Aussagen auch bereits in der Vergangenheit mehrfach gegeben hat. So lange er im Elternbeirat tätig war, habe es sehr wohl Informationen, Haushaltsaufstellungen und ähnliches gegeben. Der Gemeinde fällt es aber durchaus schwer, über die vertraglichen Regelungen hinaus, Gehör zu finden, da es kaum eine Möglichkeit der Mitentscheidung gibt. Es gibt aber nun mal die vertraglichen Regelungen, an die die Gemeinde gebunden ist.

RH Bernd Knöchelmann merkt an, dass die Kosten durchaus nachvollziehbar sind. Es wurde damals einstimmig im Rat die Erweiterung des Kindergartens beschlossen. Diese weitere Gruppe trägt zur Erhöhung der Kosten bei. Hinzu kommt auch die beschlossene Beitragsfreiheit, wofür es bislang noch keinen vollständigen Ausgleich des Landes gab. Der größte Teil der Kosten setzt sich demnach aus der neuen Gruppe und den daraus resultierenden Personalmehrkosten zusammen.

Weiterhin hat es auch ein Gespräch zwischen der Rendantur und der Gemeinde über die neue Betriebsvereinbarung gegeben. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erklärt dazu, dass die Gemeinde noch auf die Zusendung der Betriebsvereinbarung durch die Rendantur wartet.

Frau Jung von der Rendantur hatte in dem Gespräch auch erläutert, dass die hohen Betriebskosten unter anderem auch daraus resultieren, dass die Personalkosten durch Tarifierhöhungen gestiegen sind. Weiterhin wurden vom Land noch nicht die Personalkostenzuschüsse gezahlt. Wenn diese gezahlt würden, würden sich die Betriebskosten für die Gemeinde auch wieder reduzieren.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, die überplanmäßige Ausgabe auf den Produktkonten 36510.445801 u. 36510.745801 in Höhe von 15.000,00 € im Aufwandsbereich und 85.000,00 € in der Finanzrechnung - ohne Deckungszusage - zu genehmigen, um den vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.4. MZH Bernshausen – Hausmeister/Reinigung, sh. Vorl. 58/20

1)Reinigung:

Der Vorsitzende erklärt, dass durch die Corona-Pandemie fast alle Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle ausfallen mussten. Dadurch sind auch die Mieteinnahmen sowie die übliche Reinigung nach den Veranstaltungen weggefallen. Da inzwischen einige Vereine und gewerbliche Nutzer die Mehrzweckhalle wieder regelmäßig nutzen, gab es die Überlegung, eine zusätzliche Reinigung zu beauftragen. Die Kosten könnten durch alle Nutzer geteilt werden.

RH Hagen Hübner fragt, ob es die Möglichkeit gäbe, die Kosten nur auf die gewerblichen Nutzer und die Gemeinde umzulegen. Die gemeinnützigen Vereine sollten an den Kosten nicht beteiligt werden.

RH Bernd Knöchelmann erklärt, dass auch in der CDU-Fraktion darüber beraten wurde. Auch hier ist die Meinung, dass die Vereine nicht belastet werden sollen und die Kosten nur auf die Gemeinde und die gewerblichen Nutzer umgelegt werden sollen.

2)Hausmeister

Der Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Seitdem die Hausverwalterin Kornelia Engelmann ausgeschieden ist, haben die Verwaltung und der Bauhof die Aufgaben übernommen. Dies ist auf Dauer allerdings nicht mehr zu leisten.

RH Bernd Knöchelmann erklärt, dass es für die Stelle des Hausmeisters bereits eine Zusage gab, die leider kurzfristig wieder zurückgezogen wurde. Es sollte noch einmal in den Aushangkästen, der Homepage und im Gemeindeblatt ausgeschrieben werden.

RF Frauke Neumann fragt, ob nicht der Bauhof diese Aufgaben ganz übernehmen könnte.

RH Bernd Knöchelmann erklärt dazu, dass der Stundenaufwand dafür zu hoch sei, pro Veranstaltung sind ungefähr 3 Stunden an Vorbereitung und Nachbereitung zu rechnen. Außerdem wären das auch überwiegend Zeiten, die ins Wochenende fallen und damit ggfs. auch zu tariflichen Stundenzuschlägen führen würden.

RH Knöchelmann und der Vorsitzende appellieren auch an alle Ratskollegen, im persönlichen Umfeld ggfs. geeignete Bürger*innen anzusprechen.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg,

1) die Reinigung zu beauftragen, die Mehrkosten auf die gewerblichen Nutzer und die Vereinsnutzung anteilig zu berechnen, die Veranlagung aber nur für die gewerblichen Nutzer vorzunehmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

2) ein Stellengesuch erneut als Aushang im Gemeindekasten, im Samtgemeindeblatt „WIR in Radolfshausen“, in der Tagespresse sowie auf der Homepage der Gemeinde vorzunehmen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.5. Sporthaus Seeburg - Grundsatzbeschluss zur Antragsstellung auf Förderzuschüsse für Sanierungsmaßnahmen

RH Dennis Bobbert erläutert, dass im Sporthaus vorrangig die Fenster, die Heizung und die Eingangstüren erneuert werden müssten. Für die Heizung gab es einen Termin mit der Firma Holzapfel. Die Firma wollte dazu auch Angebote schicken, die bislang noch nicht eingegangen sind. Für die Eingangstüren liegen bereits zwei Angebote vor und um Angebote für Fenster wollte sich Herr Bobbert selbst kümmern.

RH Bernd Knöchelmann erklärt, dass es eine Förderung des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gibt. Hierzu müsste allerdings bis zum 30.10.2020 der Antrag inklusive Projektskizze elektronisch eingereicht werden. Weiterhin bestünde bei dieser Antragsstellung eine relativ geringe Chance auf Förderung.

RH Dennis Bobbert möchte sich noch einmal bei den umliegenden Vereinen informieren, welche Förderung dort bei Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen wurden.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, den Grundsatzbeschluss auf Renovierung des Sporthauses in Seeburg bezüglich Fenster, Türen und Heizung zu fassen, - unter finanzieller Beteiligung auch der Vereine als Nutzer des Sporthauses. Angebote sind einzuholen, Fördermöglichkeiten zwischen Gemeinde und Sportverein Seeburg zu eruieren.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.5.1. Sportverein Seeburg: Betriebskostenzuschuss zur Sporthausnutzung

Der Vorsitzende erklärt, dass der Betriebskostenzuschuss bereits seit Ende 2018 abgelaufen ist. In 2020 könnte der Zuschuss in Höhe von 3.500,00 € noch einmal gewährt werden, wenn der

Sportverein den Antrag auf Zuschuss des Sportplatz-Striegels zurückstellt.

RH Dennis Bobbert teilt dazu mit, dass der Sportverein den Antrag auf Bezuschussung des Striegels eigentlich im nächsten Jahr noch einmal stellen sollte. Die Summe des Betriebskostenzuschusses würde allerdings höher liegen als der Zuschuss zum Striegel. Der Sportverein sollte den Betriebskostenzuschuss dem Sportplatz-Striegel vorziehen.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, einen aktuellen Betriebskostenzuschuss an den SV Seeburg in gleicher Höhe wie in den letzten Jahren (3.500,00 €) zu gewähren, - unter Verzicht auf eine erneute Antragsstellung auf Förderung des Striegels.

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

6.6. Antrag Ortsverband CDU Seeburg/Bernshausen – Tempolimit 30 km/h in Bernshausen, sh. Vorl. 59/20

Der Vorsitzende erklärt, dass in der Vergangenheit schon mehrfach versucht wurde, ein Tempolimit von 30 km/h für ganz Bernshausen festsetzen zu lassen.

RH Bernd Knöchelmann teilt mit, dass bei der letzten Verkehrsschau vom Landkreis Göttingen erläutert wurde, dass die Anordnung von Tempo-30-Zonen auf Grundlage einer flächenhaften Verkehrsplanung erfolgen soll.

Die CDU stellt daher den Antrag, den gesamten Ort Bernshausen, bis auf die Kreisstraße, als Tempo-30-Zone auszuweisen. Hierzu sind maximal 12 Verkehrsschilder erforderlich, ca. die Hälfte der erforderlichen Schilder sind bereits vorhanden. Die Notwendigkeit für einzelne Standorte ist noch mit der Straßenverkehrsbehörde, gegebenenfalls bei einem Ortstermin, abzuklären.

Beschluss:

Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, dem Antrag des CDU-Ortsverbandes Seeburg/Bernshausen stattzugeben.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 22.10.2020

7. Anfragen und Anregungen

Frauke Neumann fragt an, was mit dem Verkehrsspiegel an der Wollbrandhäuser Straße an der Kreuzung zum Steinberg passiert ist. Der Spiegel sei so verstellt worden, dass man den Verkehr nicht mehr einsehen kann.

RH Dennis Bobbert erklärt dazu, dass er gesehen hat, dass Jörg Freckmann einen zweiten Spiegel eigenständig unter den Verkehrsspiegel gesetzt hat, wodurch dieser dann vermutlich verstellt wurde.

- ➔ Die Verwaltung wird das Problem dem Landkreis Göttingen – als zuständige Behörde-melden.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Gerhard Rudolph schließt die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Bruno Kluge fragt, ob die Grillhütte in den vergangenen Wochen von der Gemeinde vermietet wurde. Die Mieter hätten die gesamte Sporthalle beschmutzt. Es sollte eine Lösung dafür gefunden werden, dass die Mieter mit dem Schlüssel nur noch auf die Toiletten kommen und nicht mehr die ganze Halle betreten können.

Weiterhin hat er bemerkt, dass in den Bäumen auf dem Parkplatz hinter dem Rückhaltebecken am alten Sportplatz Totholz zu sehen ist. Die Bäume sollten dringend begutachtet werden.

gez. Rudolph _____
Vorsitzender

gez. Elliehausen _____
Protokollführerin